

05.07.2007

## Thailändischer Ehrendoktor für Hans Leuenberger

**Prof. Dr. Hans Leuenberger vom Institut für Pharmazeutische Technologie der Universität Basel hat heute (5. Juli 2007) aus den Händen der thailändischen Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn die Ehrendoktorwürde der Mahidol University in Bangkok erhalten. Geehrt werden sein Einsatz in der Lehre und Ausbildung von Studierenden sowie seine Forschungsbeiträge im Bereich der Pharmazeutischen Technologie.**



Prof. Dr. Dr. h.c. Hans  
Leuenberger

Hans Leuenberger, 1943 in Basel geboren, studierte Experimentalphysik und schloss sein Studium an der Universität Basel mit einer Dissertation über Nuklearphysik 1971 ab. Bis 1982 war er als Forschungsgruppenleiter der Firma Sandoz europaweit tätig – unterbrochen von Gastaufenthalten an den Universitäten Hamburg und Michigan. Dann begann seine akademische Karriere. Bereits nach zweijähriger Tätigkeit als Lektor und Privatdozent wurde er 1982 zum ordentlichen Professor im Fachbereich Pharmazeutische Technologie und zum Vorsteher des Pharmazeutischen Instituts der Universität Basel gewählt. Bis zu seiner Emeritierung 2006 war er massgeblich an der Planung und am Aufbau des Pharmazentrums beteiligt. 1994 folgte die Ernennung zum Dekan der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, und von 1995 bis 2004 leitete er das Departement der Pharmazeutischen Wissenschaften. Die Auszeichnung der Mahidol University ist sein erster Ehrendokortitel.

Leuenbergers Forschungstätigkeit, die sich in bisher über 240 Publikationen und mehr als zehn Patenten niederschlägt, betrifft in erster Linie die pharmazeutische Pulvertechnologie fester Arzneiformen, insbesondere Powder Processing (PAT), die Erforschung robuster Formulierungen und innovativer Herstellungsprozesse wie z.B. die Sprühgefrierdrying zur Herstellung nanostrukturierter Mikropellets als Arzneistoffträger, die quasi-kontinuierliche Herstellung von Granulaten, die Anwendung der Perkolations- und der fraktalen Geometrie und die Anwendung von künstlichen neuronalen Netzwerken, um komplexe Formulierungen besser verstehen zu können.

Seit seiner Emeritierung widmet sich Leuenberger dem Wissenstransfer, indem er zwei Spin-offs gegründet hat, die nach Innovationen in der computergestützten und prozessorientierten Anwendungen in der industriellen Pharmazie suchen. Gleichzeitig betreut er zwanzig Doktorierende der Universität Basel. Bis 2006 hat Hans Leuenberger insgesamt 133 Doktorierende begleitet – darunter auch einige von den Universitäten Sevilla, Mendeleev und Mahidol, die ihn nun mit dem *doctor honoris causa* ausgezeichnet hat. Viele von ihnen arbeiten heute in verantwortlichen Positionen in der pharmazeutischen Industrie.

Hans Leuenberger ist Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Gremien und Träger vieler Auszeichnungen. So ist er Ehrenmitglied der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW), korrespondierendes Mitglied der Königlichen Spanischen Akademie der Pharmazie und ausländisches Mitglied der Russischen Ingenieurakademie. Er ist Ehrendirektor des russisch-schweizerischen Zentrums für Forschung und Lehre in biopharmazeutischen Technologien der Mendeleev University of Chemical Technology of Russia (MUCTR) in Moskau und Ehrenpräsident des iberoamerikanisch-schweizerischen Studienzentrums für die Erforschung und Entwicklung von Medikamenten an der Universität Sevilla. Im Oktober 2006 hat er eine Ehrenausszeichnung der Gesellschaft für Pulvertechnologie Japans erhalten. Leuenberger ist seit langem Fellow der American Association of Pharmaceutical Scientists (AAPS) und seit neuem im wissenschaftlichen Beirat des Engineering Research Center for Structured Organic Composites (C-SOC) der amerikanischen National Science Foundation der US-Universitäten in Puerto Rico, Purdue, Rutgers und New Jersey Institute of Technology. Er ist auch Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Grand École des Mines in Albi-Carmaux, Frankreich. Seit 2001 ist Hans Leuenberger Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für pharmazeutische Wissenschaften (SGPhW).

Verwandte Seiten 

[Mahidol University >](#)

[Institut für Pharmazeutische](#)

Kontakt 

Universität Basel

**Öffentlichkeitsarbeit**

Petersplatz 1, Postfach

CH-4003 Basel

Tel +41(0)61 267 30 17

Fax +41(0)61 267 30 13

[kommunikation@unibas.ch](mailto:kommunikation@unibas.ch)